

vorwärts REGIONAL

SPD-UNTERBEZIRK LANDKREIS HARBURG

SOZIAL UND DEMOKRATISCH.

Frank-Walter Steinmeier hat mit seinem Deutschlandplan einen mutigen Entwurf dafür vorgestellt, wie sozialdemokratische Politik für das nächste Jahrzehnt aussieht. Es geht darum, Wachstum, Wohlstand und Arbeit in einer solidarischen Gesellschaft zu organisieren.



Vom Deutschlandplan der SPD und unseres Kanzlerkandidaten Frank-Walter Steinmeier können auch wir im Landkreis Harburg profitieren. Wenn Deutschland führend beim Export bleibt, sichert dies Arbeitsplätze in vielen kleinen und mittleren Unternehmen im Landkreis. Durch ökologische Industriepolitik und Klimaschutz entstehen neue Arbeitsplätze in der Produktion und bei produktionsnahen Dienstleistungen. Beschäftigungschancen gibt es auch in den Kreativbranchen, in der Gesundheitswirtschaft und im sonstigen Dienstleistungssektor, z. B. im Tourismus.

Schon von den beiden Konjunkturprogrammen, die maßgeblich von Frank-Walter Steinmeier geprägt wurden, profitieren wir: Mit Geldern aus dem Konjunkturpaket wird an vielen Schulen im Landkreis Harburg die energetische Gebäudesanierung vorangebracht. Das nützt dem Klima, den Schulen, spart den Gemeinden Energiekosten und erhält Arbeitsplätze bei vielen Handwerksfirmen. Die Bildungspolitik ist für uns der Schlüssel zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Deshalb brauchen wir eine kostenlose, qualitativ hochwertige Bildung vom ersten Lebensjahr bis zum Eintritt ins Berufsleben.

Wir Sozialdemokraten wollen einen handlungsfähigen Staat, der uns eine mo-

derne Infrastruktur zur Verfügung stellt. Wir wollen eine gute Verkehrsinfrastruktur, eine Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs, den Ausbau der Breitbandnetze (schnelles Internet für alle), ein modernes und intelligentes Stromnetz sowie qualitativ hochwertige Ver- und Entsorgung zu bezahlbaren Preisen. Wir sind gegen die Privatisierung der Bahn.

Wichtig ist eine neue Energiepolitik: Bis 2030 könnten 50 % der Energie ohne Atom, Kohle und Öl erzeugt werden. Mit einem Nationalen Aktionsplan Erneuerbare Energien wollen wir dies erreichen. Die Energiewende muss auch vor Ort stattfinden: Windenergie, Biomasse und Solarenergie werden im Landkreis Harburg immer häufiger genutzt. Gemeinden können mit gutem Beispiel vorangehen: So hat z.B. die Samtgemeinde Hanstedt in ihrem Waldbad eine Solarabsorberanlage installiert, die den Energieverbrauch deutlich senkt. Das Atomkraftwerk Krümmel muss dagegen so schnell wie möglich stillgelegt werden, damit es nicht zu einem Super-GAU kommt. Vattenfall ist als Betreiber von Atomkraftwerken unzuverlässig, wie die vielen Störfälle gezeigt haben. Spätestens 2019 müsste Krümmel sowieso vom Netz. CDU/CSU und FDP wollen aber den Atomausstieg rückgängig machen und die Atomkraftwerke unbefristet weiter laufen lassen. Das müssen wir verhindern! ■

EDITORIAL



**Liebe Genossinnen,
liebe Genossen,**

» Ich will einen Neustart der sozialen Marktwirtschaft - mit Anstand und langfristigem Denken.«

Frank-Walter Steinmeier

es geht am 27. September um viel: Wird Deutschland in Zukunft von Schwarz-Gelb regiert und damit der Turbokapitalist Westerwelle Außenminister? Wird Frank-Walter Steinmeier Bundeskanzler oder bleibt eine taktierende Atomkraftbefürworterin wie Angela Merkel Kanzlerin?

Wir müssen jetzt alle mit anpacken, damit Deutschland eine gute Zukunft hat. Es gibt keine Demokratie ohne Demokraten. Jeder, der mitmacht, ist besser als jemand, der nur als Zaungast am Rande steht und dem es egal ist, ob die Neoliberalen und Marktradikalen, die Links- oder Rechtsextremen regieren. Sprecht mit Euren Freunden und Nachbarn, auch mit den Bekannten in den sozialen Netzwerken im Internet. Überzeugt Sie davon, dass es soziale Gerechtigkeit, Mindestlöhne, mehr Investitionen in Bildung, den Atomausstieg und mehr Klimaschutz nur dann gibt, wenn sie zur Wahl gehen und SPD wählen. Macht mit bei den Hausbesuchen in Eurer Gemeinde, bei Infoständen und unseren SPD-Äpfel-Verteilaktionen an den Bahnhöfen und auf Wochenmärkten. Sprecht mit Euren Ortsvereinsvorsitzenden und werdet aktiv. Nur mit Eurer Hilfe bleibt die SPD Regierungspartei, kann ich das Direktmandat im Landkreis Harburg gewinnen und Euch als Bundestagsabgeordnete weiter in Berlin vertreten!

Mit herzlichen Grüßen

Monika Griefahn
Bundestagsabgeordnete

**Die Richtige für den
Landkreis Harburg:
Monika Griefahn**

**Der Richtige für
Deutschland:
Frank-Walter Steinmeier**

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD-Unterbezirk
Landkreis Harburg
Steinbecker Str. 24
21244 Buchholz
Tel.: 04181 / 53 58
Fax: 04181 / 319 58
E-Mail:
Landkreis-harburg
@spd.de
Internet:
www.spd-lkharburg.de

Verantwortlich:
Klaus-Dieter Feindt,
Monika Strecker

Redaktion:
Matthias Westermann,
Gunda Ströbele,
Petra Reinken

Herstellung:
DVT GmbH, Berlin
www.dvtgmbh.de



Engagiert gegen Rechtsextremismus

Monika Griefahn erhielt in ihrem Kampf gegen Rechtsextremismus jetzt besondere Unterstützung: Die Juso-Bundesvorsitzende Franziska Drohsel war auf Einladung des SPD-Ortsvereins Seevetal vor Ort. Gemeinsam mit Marco Brunotte (MdL in Hannover) und dem Zeitzeugen Paul Neumann sowie örtlichen Politikern und rund 80 Gästen forderten die beiden engagierten Frauen unter anderem ein NPD-Verbot und die Wiedereinrichtung der Landeszentrale für politische Bildung. Diese hatte die derzeitige Regierung in Hannover kurzzeitig abgeschafft.

Saftig und knackig: Monika Griefahn verteilt SPD-Äpfel

Morgens, kurz nach 6 Uhr auf dem Bahnhof, z. B. in Buchholz: Ein großer Korb voll SPD-Äpfel und eine Bundestagsabgeordnete, die genau so früh unterwegs ist wie ihre Wählerinnen und Wähler: „Darf ich Ihnen ein paar Vitamine mit auf den Weg geben?“

Wer mag da schon „nein“ sagen, wenn Monika Griefahn für die Fahrt zur Arbeit oder zum zweiten Frühstück tief in ihren Korb greift und Äpfel verteilt. Natürlich gibt es nicht nur die saftigen Vitamine, sondern auch noch etwas Lektüre dazu. Schließlich steht die Bundestagswahl vor der Tür, und die Wählerinnen und Wähler wollen informiert werden. Da gibt es doch wohl nur eine Wahl: ... natürlich Monika!

ENGAGEMENT VON MONIKA GRIEFAHN

Dafür hat sich unsere Bundestagsabgeordnete und Stv. UB-Vorsitzende Monika Griefahn in den letzten Jahren erfolgreich eingesetzt:

- Mittel aus dem Konjunkturprogramm für die Gebäudesanierung von Schulen
- schnelles Internet für alle (Breitband)
- Ausstieg aus der Atomenergie
- Förderung der Erneuerbaren Energien
- leistungsfähiger Öffentlicher Nahverkehr
- Lärmschutz an Schienenstrecken
- Bundesmittel für die Deichsicherheit
- wohnortnahe Pflege in guter Qualität
- Bekämpfung von Kinderarmut
- Unterstützung der Ehrenamtlichen
- Bürgerpreis Landkreis Harburg
- Gesicht zeigen gegen Rechtsextremismus
- für eine starke SPD im Landkreis Harburg

JEDER KANN MITMACHEN IM WAHLKAMPF!

Monika Griefahn im Gespräch mit ehrenamtlich Tätigen

Im Juni und Juli fanden in Hanstedt, Nenndorf, Neu Wulmstorf, Tostedt, Stelle, Jesteburg und Winsen Abendveranstaltungen statt, die unter dem Motto „Monika Griefahn im Gespräch“ standen. Im Vorfeld waren Ehrenamtliche aus Vereinen und Verbänden eingeladen worden. „Ihre Meinung ist mir wichtig“, hieß es in den Einladungen. Monika Griefahn wollte erfahren, welche Unterstützung Menschen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit benötigen. Sie freute sich zu hören, in wie vielen ehrenamtlichen Bereichen sich auch SPD-Mitglieder engagieren. „Diese Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements finde ich beeindruckend“, stellte Monika Griefahn fest. Oftmals wurde die mangelhafte Anerkennung



Wahlkampf mit Spaßfaktor: ein starkes Team bei der SPD-Radsternfahrt nach Buchholz

der ehrenamtlichen Arbeit vor Ort bemängelt. Es fehlten kostenfreie Räume für Treffen oder Veranstaltungen in den Kommunen. Themen waren aber auch z. B. die Konjunkturkrise und finanzielle Unterstützung von Banken und Unternehmen durch den Bund, Auslandseinsätze der Bundeswehr, soziale Aspekte, Umweltschutz und Atomkraft sowie Kulturförderung und Bildung. „Jeder Abend hat viele Informationen für beide Seiten gebracht. Ich konnte viel für meine Bundestagsarbeit mitnehmen“, lautete das Fazit von Monika Griefahn.

Und heute wieder Hausbesuche

Immer, wenn in den frühen Abendstunden keine anderen Termine anstehen, ist Monika Griefahn unterwegs in ihrem Wahlkreis. Gemeinsam mit Begleitung aus dem jeweiligen Ort nimmt sie sich einige Straßenzüge vor, um die Bürgerinnen und Bürger persönlich auf die Bundestagswahl am 27. September hinzuweisen. Die Reaktionen sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen, durchweg positiv. Übrigens ist nicht nur Monika Griefahn unterwegs, sondern zur gleichen Zeit führen oftmals auch Teams aus dem jeweiligen Ortsverein Hausbesuche durch und werben für „ihre“ Kandidatin. „Das macht richtig Spaß“, war man sich einig. Inzwischen gab es schon mehr als 2.000 Hausbesuche. Und es werden noch viel mehr. Wer Lust hat, sich ebenfalls an den Hausbesuchen zu beteiligen, sollte sich bei den örtlichen Ortsvereinsvorsitzenden melden. ■

BESSER INFORMIERT: SPD-INTERNETSEITEN

www.monika-griefahn.de – alle Infos von unserer Bundestagsabgeordneten

www.spd-lkharburg.de – Infos und Nachrichten aus dem Landkreis Harburg, mit Links zu den SPD-Ortsvereinen unter „Partei“ – „Ortsvereine“

www.jusos-lkharburg.de – unsere Jusos neu im Netz!

www.spd.de – die zentrale Plattform der SPD in Deutschland

www.frankwaltersteinmeier.de – die Internetseite unseres Kanzlerkandidaten

www.wahlkampf09.de – die Kampagnenseite für alle Unterstützer von Frank-Walter Steinmeier, mit internem Bereich für alle SPD-Mitglieder

www.team-steinmeier.de – das Kompetenzteam der SPD

www.spdfraktion.de – Hintergrundinformationen von der SPD-Bundestagsfraktion

ERSTSTIMME: MONIKA GRIEFAHN, ZWEITSTIMME: SPD

Viele Wähler wissen nicht, wie bei der Bundestagswahl gewählt wird. Hier das Wichtigste in Kürze:

Mit der Erststimme kann man Monika Griefahn direkt wählen. Mit den meisten Erststimmen im Wahlkreis vertritt Monika Griefahn uns dann direkt im Deutschen Bundestag.

Mit der Zweitstimme kann man die SPD und unseren Kanzlerkandidaten Frank-Walter Steinmeier unterstützen. Die Zweitstimme ist entscheidend für die Zusammensetzung des nächsten Bundestages und dafür, wie stark die SPD wird.

Übrigens: Bei Eurem Ortsverein gibt es ein SPD-Flugblatt mit einem Musterstimmzettel. Mehr Infos gibt es auch auf der Internetseite www.monika-griefahn.de in der Rubrik „Wahl 2009“.

BRIEFWAHL

Briefwahl nutzen!

Es ist Wahl – und ich bin nicht da! Briefwahl heißt des Rätsels Lösung.

Und es geht ganz einfach: Die Briefwahl (und der Wahlschein) kann mündlich oder schriftlich bei der zuständigen Wahlbehörde, das ist die Gemeinde- oder Stadtverwaltung, beantragt werden. Einfach mit der Wahlbenachrichtigung hingehen, die bis zum 5. September verteilt sein muss, oder per Brief beantragen.

Neu ist, dass man keine Begründung mehr angeben muss, um die Briefwahlunterlagen zu erhalten.

Und nicht vergessen: der Brief muss rechtzeitig abgeschickt oder abgegeben werden! Entweder während der Öffnungszeiten der Verwaltung gleich ausfüllen und dort abgeben oder bis spätestens 27. September 12.00 Uhr beim heimischen Rathaus abgeben bzw. in den Kasten stecken. Bitte auch die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger über die Möglichkeit der Briefwahl informieren!

Mehr Infos im Internet: www.briefwahlinfo.de

WAHLPARTY

EINLADUNG ZUR SPD-WAHLPARTY 27.9., 17:30 Uhr

SPD-Wahlparty
Wirtshaus im Marstall,
Schlossplatz Winsen

Weitere Termine:
www.monika-griefahn.de
www.spd-lkharburg.de